

Altsteinzeit (Paläolithikum) Alt-Paläolithikum	ca. 3,0 - 2,5 Mio. Jahre vor heute (v.h.) 2,0 - 1,0 Mio. 600.000 - 300.000	<p><u>Klimaveränderungen</u> (Nord- und Südamerika driften zusammen, Meeresströme verändern sich, Ausbreitung von Steppen in Afrika, Beginn des quartären <u>Eiszeitalters</u> (Wechsel mehrerer langer Kalt- und kürzerer Warmzeiten)</p> <p>In Afrika entwickelt sich die Gattung Homo (Mensch) in mehreren „archaischen“ Arten neben vielen anderen Menschenaffenarten</p> <p>Gruppen archaischer Menschenarten (<i>Homo erectus</i>) besiedeln von Afrika aus Asien (vor 1,8 Mio. J.) und Europa (vor ca. 1 Mio. Jahren)</p> <p>In Europa lebt der Heidelbergmensch (ein Vorfahre der Neandertaler) in Jäger- und Sammlergruppen</p>	<p>erste Steinwerkzeuge</p> <p>präzise Jagdspeere (vgl. Fund in Schöningen/NI) , Treibjagd auf Herdentiere; Feuernutzung (vgl. Studie Teil I, Kapitel 1)</p>
Mittel-Paläolithikum	300.000 - 40.000 300.000 - 150.000 120.000 - 40.000	<p>Zeitalter der Neandertaler in Europa und Vorderasien</p> <p>Im östlichen Asien lebt der Denisova-Mensch.</p> <p>Die Gruppen leben vorwiegend von Großwildjagd.</p> <p>In Afrika entsteht der moderne Mensch, der Homo sapiens</p> <p>Ausbreitung des Homo sapiens in mehreren Wellen von Afrika nach Asien und (vor 65.000 J.) Australien - sowie vor ca. 45.000 J. nach Europa zur Zeit der letzten Kaltzeit (115.000 - 12.000 v. h.)</p> <p>Vereinzelte „Vermischungen“ zwischen den o.g. Menschenarten</p>	<p>Totenbestattung (ohne Grabbeigaben); ältester Schmuck</p> <p>Gehirnvergrößerung erreicht Maximum</p> <p>Entwicklung der Sprache und der Sprachfamilien</p> <p>größere Sozialverbände (vgl. Studie Teil I, Kapitel 2)</p>
Jung-Paläolithikum	40.000 - 12.000 14.000 - 12.000v.h.	<p>Aussterben der letzten <i>Neandertaler</i>- und <i>Denisova</i>-Gruppen (ca. 40.000 v. h.)</p> <p>Nur der Homo sapiens (in Europa auch <i>Cromagnon-Mensch</i> genannt) überlebt und besiedelt nun auch Amerika (ab ca. 18.000/16.000 v. h.)</p> <p>In Europa: Großwildjägergruppen (Homo sapiens) in den eisfreien Zonen</p> <p>Kulturphasen in Europa (nach französischen Fundorten):</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Aurignacien</u>: ca. 40.000 - 30.000 v. h. (älteste Eiszeitkunst) - <u>Gravettien</u>: ca. 30.000 - 24.000 v. h. - <u>Solutréen</u>: ca. 24.000 - 20.000 (Phase der größten Vereisung) - <u>Magdalénien</u>: ca. 20.000 - 14.000 (letzte Phase der Eiszeitkunst) <p>Ende der letzten Kaltzeit (Eiszeit): Anstieg des Meeresspiegels; zunehmende Bewaldung; "Verschwinden" der Megafauna und der Herdentiere (Rentier, Wildpferd)</p>	<p>neue Werkzeugtechniken und Werkzeuge (vgl. Studie Teil I, Kapitel 8): Nähnadeln, Harpunen, Speerschleuder, Pfeil und Bogen, Kompositwaffen</p> <p>Domestikation des Hundes</p> <p>Totenrituale mit Begräbnisbeigaben, Schädelkult</p> <p>„<u>Eiszeitkunst</u>“: Malerei, Plastiken, Musikinstrumente u.a.: Höhlenmalereien in Chauvet, Lascaux u.a., <i>Venus vom Hohle Fels</i>, <i>Löwenmensch</i>, <i>Venus von Willendorf</i> Knochenflöten (vgl. Studie Teil I, Kapitel 4)</p>

<p>Jungsteinzeit (Neolithikum) Präkeramisches Neolithikum</p> <p>Keramisches Neolithikum</p> <p>Kupfersteinzeit</p>	<p>ab ca. 12.000 v. h. (=10.000 v. Chr.)</p> <p>ca. 6.000 v. Chr.</p> <p>ab ca. 5.000 v. Chr.</p>	<p>Übergang zu Ackerbau, Viehzucht und Sesshaftigkeit in Vorderasien (Fruchtbarer Halbmond), Ägypten, China, Z-Asien und im Indus (sog. Neolithische Revolution) (vgl. Studie Teil II, Kapitel 1) Leben in kleinen (zunächst egalitären) Dorfgemeinschaften</p> <p>Verlagerung der Dorfsiedlungen in die Schwemmlandebenen der großen Flüsse (u.a. durch die Misox-Klimaschwankung 6.200 v. Chr.); starke Bevölkerungszunahme (vgl. Studie Teil II, Kapitel 1)</p> <p>Kupfersteinzeit (Chalkolithikum) in Vorderasien (Halaf-, Obed-, Uruk-Kultur) und Südost-Europa (Cucuteni-Tripolje, Vinča) (sog. Donau-Zivilisation): erste stadtartige Siedlungen (z. T. mehrere tausend Bewohner)</p> <p>Ausbreitung indoeuropäischer (ehem. Hirten-)Völker aus südrussischen Steppen nach Süden, Osten und Westen (ca. 3.000 v. Chr.)</p>	<p>Kultstätte <i>Göbekli Tepe</i> ca. 11./10.000 v. h.) (vgl. Studie Teil II, Kapitel 1) Domestizierung von Kulturpflanzen und Haustieren polierte Steinbeile, Mahlsteine, Steinsicheln Sesshaftigkeit in kleinen Siedlungen (gleiche Haustypen, mit oft separaten Speicher- und Kultgebäuden oder -räumen) Keramikherstellung (Gefäße aus gebranntem Ton) ab ca. 6.500 v. Chr..</p> <p>Anlage von Bewässerungssystemen Kupfer- und Gold-Verarbeitung Pflug, Töpferscheibe, Rad, Wagen (ab ca. 3.500 v. Chr.)</p>
<p>Bronzezeit (nicht in Amerika)</p>	<p>ab ca. 3.000 v. Chr.</p> <p>ca. 2.700 - 2.200 v. Chr.</p> <p>2.340 - 2.200 v. Chr.</p> <p>-----</p> <p>ca. 2.000 v. Chr. - 1.200 v. Chr.</p>	<p>Frühe Zivilisationen (Stadtkulturen) (vgl. Studie Teil II, Kapitel 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - um 3.000/2.500 v. Chr. in Mesopotamien (Uruk, Eridu, Akkad) und Ägypten (Memphis, Hierakonpolis, Theben); - um 2.500/2.000 v. Chr. im Indus (Harappa) und in Z-Asien (Oasen- oder Oxus-Kultur) - um 2.200/1.800 v. Chr. in China (Xia-Dynastie); auf Kreta (Knossos, Phaistos), - um 1.500/1.000 v. Chr. in S-Amerika (Caral); in M-Amerika (Olmeken: San Lorenzo Tenochtitlan, La Venta) <p>Städte mit Großtempelbauten und Palästen gottgleiche Herrscher; Klassengesellschaften mit Sklavenhaltung Kriege als Dauerphänomen (vgl. Studie Teil II, Kapitel 2) Ägypten: erster Territorialstaat (Altes Reich)</p> <p>Akkad: erstes Großreich in Mesopotamien</p> <p>-----</p> <p>Einwanderung der indoeuropäischen Griechen in Griechenland in mehreren Wellen Entwicklung bronzezeitlicher Kulturen u.a. auf Kreta (Knossos), in Griechenland (Mykene), in Vorderasien (Hethiter-Reich, Ugarit)</p>	<p>Bronzewerkzeuge und -waffen (nur in der „Alten Welt“)</p> <p>Schriftentwicklung (ab ca. 3.200 v. Chr.) in Mesopotamien, Ägypten, Elam, später in China, Kreta, Griechenland u.a.</p> <p>„Alte Welt“: Einsatz von Pferden und Streitwagen (ab ca. 3.000/2500 v. Chr.)</p> <p>Zeitalter der großen Pyramiden</p> <p><i>Codex des Hammurapi</i> (ca. 1.770 v. Chr.); <i>Gilgamesch-Epos</i> (im 2. Jhstd. v. Chr.)</p> <p>„Trojanischer Krieg“: evtl. ca. 1200 v. Chr.</p>

<p>Eisenzeit</p>	<p>ca. 1.200/1.100 v. Chr.</p> <p>-----</p> <p>um 1.100 v. Chr. ca. 930-720 v. Chr.</p> <p>ca. 600-540 v. Chr.</p> <p>-----</p> <p>ca. 600-100 v. Chr.</p> <p>ca.300-100 v.Chr.</p> <p>-----</p> <p>ca. (750) 500 v. - 500 n. Chr.</p>	<p>Untergang vieler bronzezeitlicher Kulturen im Mittelmeerraum bzw. Vorderasien (z. B. Mykene, Hethiter, Ugarit) Ausbreitung der Dorer in Griechenland</p> <p>-----</p> <p>Israel/Juda Herausbildung des Volkes der Israeliten (Hebräer) im Bergland von Juda 2 Königreiche im heutigen Israel/Palästina: Südreich Juda (um Jerusalem) und Nordreich Israel (um Samaria) Auch das Südreich Juda wird erobert; sog. Babylonische Gefangenschaft der israelitischen Elite (vgl. Studie Teil II, Kapitel 3) Zerstörung Jerusalems und des jüdischen Tempels (70 n. Chr.) durch Rom</p> <p>-----</p> <p>Griechenland <u>Athen</u>: Entwicklung der attischen Demokratie (vgl. Studie Teil II, Kapitel 3) Reformen des Kleisthenes (ca. 500 v. Chr.) Höhepunkt unter Perikles (ca. 450 v. Chr.) <u>Sparta</u>: Militärstaat im 5. Jhd. v. Chr.</p> <p>Imperium Alexander des Großen (und Nachfolgereiche)</p> <p>-----</p> <p>Italien Römisches Reich (Kaiserzeit/Imperium: 27 v. Chr. - ca. 480 n. Chr.)</p>	<p>neu: Eisenwaffen und -werkzeuge</p> <p>-----</p> <p>König David (ca. 1.000 v. Chr.)</p> <p>das Alte Testament (hebr. Tanach) wird in Babylon zusammengestellt bzw. verfasst (ca. 550 v. Chr.) Jesus von Nazareth (ca. 4 v. Chr. - 30 n. Chr.)</p> <p>-----</p> <p>Homer (<i>Ilias, Odyssee</i>) ca. 800 v. Chr. Griechische Philosophen und Naturwissenschaftler: „Naturphilosophen“ (Thales, Anaximander u.a.) Sokrates (469-399), Platon (428-348): <i>Politeia</i> und Aristoteles (384-322) Epikur (341-270) und Zenon v. Kition (332-262): <i>Stoa-Lehre</i> Aristarch von Samos (310-230): heliozentr. Weltbild Eratosthenes (ca. 275-194): Erdumfang-Bestimmung (vgl. Studie Teil II, Kapitel 3)</p> <p>-----</p> <p>Gaius Julius Caesar (100 - 44 v. Chr.) Seneca , stoischer Philosoph (ca. 1 - 65 n. Chr.)</p>
<p>Mitteleuropa (inkl. West-, Nordeuropa) <i>(verzögerte kulturelle Entwicklung)</i></p>			
<p>Mesolithikum (Mittelsteinzeit)</p>	<p>ca. 10.000 - 5.500 v. Chr.</p>	<p>Menschen leben nach Ende der Kaltzeit (Eiszeit) weiterhin in kleinen Jäger-, Fischer- und Sammler-Gruppen an Küsten, Seen, Flüssen</p>	<p>Jagd Waffen mit Mikrolithen (sehr kleine Klingen und Spitzen)</p>
<p>Neolithikum (Jungsteinzeit)</p>	<p>5.500 - 2.200 v. Chr.</p>	<p>Einführung von Ackerbau und Viehzucht durch Einwanderer aus Nahost übers Donautal und über Mittelmeerküsten (6.000/5.500 v. Chr.) Leben in kleinen Dorfgemeinschaften; Beginn der Waldrodungen Linearbandkeramik-Kultur (ca. 5.500 - 4.500 v. Chr.): älteste bäuerliche Kultur Mitteleuropas Megalithkultur (Großsteingräber) in den küstennahen Gebieten Westeuropas (4.500 - ca. 3.000 v. Chr.): Gruppengräber und Kultplätze</p>	<p>Waffen, Werkzeuge aus (poliertem) Stein (Steinbeile), Steinsicheln, Mahlsteine</p> <p>Massaker von Talheim/BW (ca. 5.100 v. Chr.) (vgl. Studie Teil I, Kapitel 5) „Ötzi“ (Gletschermumie vom Similaun) ca. 3.100/3.300 v. Chr. Newgrange (3.200 v. Chr.) (vgl. Studie Teil II, Kapitel 1) Stonehenge-Kultstätte (2.500/2.000 v. Chr.)</p>

		Einwanderung indoeuropäischer Gruppen oder Völker in mehreren Wellen aus Ost- bzw. SE-Europa (ab ca. 3.000 v. Chr.) Schnurkeramik- /Streitaxt-Kultur (ca. 2.800 - 2.200 v. Chr.) im östlichen und nördlichen M-Europa: Hügelgräber, Einzelgrabkultur Glockenbecher-Kultur im westlichen und südlichen M-Europa	Einführung der Pferdehaltung in M-Europa bipolare Totenrituale (Männer und Frauen in rechts- bzw. linksseitiger Hockstellung liegend)
Bronzezeit	2.200 - 800 v. Chr.	Leben in Dörfern und Stammesverbänden Entstehung einer kriegerischen Adelskaste erste befestigte Siedlungen ("Burgen") und Wehranlagen Hügelgräber für die örtliche Elite mit reichen Grabbeigaben aus Bronze oder Gold	Waffen, Schmuck aus Bronze „Himmelsscheibe von Nebra“ (ca. 2.000 v. Chr.) „Fürstengrab“ von Leubingen (ca. 1.900 v. Chr.)
Eisenzeit	ab ca. 800 v. Chr.	Herausbildung der heute bekannten europäischen Sprachgruppen (Kelten, Germanen, Slawen, Italier u.a.) mit einzelnen Stämmen Varusschlacht (Arminius) 9 n. Chr.: Sieg germanischer Rebellen über römische Legionen Beginn der Besiedlung/Eroberung Englands durch seefahrende germanische Völker (Angeln, Sachsen): ca. 400 n.Chr. Pelagius britischer Mönch und Prediger, Gegenspieler des Augustinus, um 400 n. Chr. (vgl. Studie Teil II, Kapitel 3)	Entwicklung und Verbreitung der älteren Runenschrift (<i>Futhark</i>) bei den Nord- und später Westgermanen (ca. 100 - 600 n. Chr.) „Goldhörner von Gallehus“ (400 n.Chr.) mit Runen („Ich“-Gebrauch vor dem Namen) (vgl. Studie Teil II, Kapitel 3)
europ. Mittelalter	ca. 500 - 1450 n. Chr.	Zeit der Wikinger-Plünderungs- und Eroberungsfahrten: ca. 800 - 1100 n. Chr. Kaiser - Papst- Dualismus (Investiturstreit; Gewaltenteilung) um 1100 n.Chr. Klöster, Mönchsorden (in W-Europa ab 6. Jhd. n. Chr.) Katharerbewegung (ca. 1100 - 1300 n. Chr.) und Inquisition (ab ca. 1200 n. Chr.) . (vgl. Studie Teil II, Kapitel 3) Große Pestepidemie (um 1350 n. Chr.) Aufschwung des Handelskapitalismus und der Städte/Städtebünde (1000 - 1450 n. Chr.) . (vgl. Studie Teil II, Kapitel 4) Hussitenkriege in Böhmen (1419 - 1436) (tschechischer Nationalismus)	Hildegard von Bingen, Äbtissin und Universalgelehrte (1098 - 1179 n. Chr.) Christine von Pizan, Schriftstellerin (1364 - 1430 n. Chr.)
Neuzeit (Moderne)	ab ca. 1450 ca. 1450 - 1600 ca. 1520 - 1650 1618 - 1648	Eroberung Konstantinopels durch die Türken 1453 "Entdeckung Amerikas" durch Kolumbus 1492 Renaissance und Humanismus (vgl. Studie Teil II, Kapitel 4) Reformation (ab 1517): und Gegenreformation (ab ca. 1550) (vgl. Studie Teil II, Kapitel 4) Bauernkriege (Deutschland 1525) Dreißigjähriger Krieg	Erfindung des Buchdrucks (Johann Gutenberg, 1452) Leonardo da Vinci (1452 -1519) Martin Luther (1483-1546) Johannes Calvin (1509-1564) Königin Elisabeth I, England (1533 - 1603)

<i>Wissenschaftliche Revolution</i>	ca. 1540 - 1900 ca. 1500 -1900	Aufschwung der Naturwissenschaften: (vgl. Studie Teil II, Kapitel 4) Entdeckungsfahrten und koloniale Eroberungen (vgl. Studie Teil II, Kapitel 4)	Nikolaus Kopernikus (1473-1543), Galileo Galilei (1564-1642), Francis Bacon (1561-1626), Johannes Kepler (1571-1630), Isaac Newton (166 -1726) u.a. Christoph Kolumbus (1451-1506), Ferdinand Magellan (1485-1521), Pedro Alvares Cabral (1468-1520), Willem Barents (1550-1597), Abel Tasman (1603-1659); James Cook (1728-1779) u.a.
<i>Industrielle Revolution</i>	ca. 1500 - 1800 ab ca. 1770 ca. 1650 - 1800 19. und 20. Jhd. 19. und 20. Jhd.	Entstehung des Kapitalismus in England (vgl. Studie Teil II, Kapitel 5) Beginn der Industrialisierung in England: erste Fabriken (vgl. Studie Teil II, Kapitel 5) Liberalismus und Aufklärung (vgl. Studie Teil II, Kapitel 5) Amerikanische Verfassung (1776) Französische Revolution (1789) Arbeiterbewegung. (vgl. Studie Teil II, Kapitel 5) Erste Internationale Arbeiterassoziation 1864 Pariser Kommune 1871 Russische Revolution 1917 Weimarer Verfassung (1919): erste demokratische Verfassung Deutschlands Nationalismus: Nationale Bewegungen in Europa ab ca. 1800 (vgl. Studie Teil II, Kapitel 5) Revolutionen von 1848/49 in mehreren europäischen Staaten Gründung des deutschen Kaiserreichs 1871 Erster Weltkrieg 1914 - 1918 Nationalsozialistische Herrschaft in Deutschland („Drittes Reich“): 1933 - 1945 Zweiter Weltkrieg 1939 - 1945 Holocaust (Massenmordung von Juden u.a.) 1941 - 1945 (vgl. Studie Teil II, Kapitel 5)	James Hargreaves (1767) mechanisches Spinnrad ("Spinning Jenny"); optimierte Dampfmaschine durch James Watt (1776) John Locke (1632-1704) Voltaire (1694-1778), Jean-Jaques Rousseau 1712-1778), Immanuel Kant (1724-1804); Olympe de Gouges (1748-1793) Pierre-Joseph Proudhon (1809-1865), Michail Bakunin (1814-1876), Karl Marx (1818-1883), Friedrich Engels (1820-1895), August Bebel (1840-1913), Lenin (1870-1924), u.a. Hambacher Fest (1832) Frankfurter Nationalversammlung in der Paulskirche 1848/49
<i>Digitale Revolution</i>	21. Jhd.	Digitalisierung aller Lebensbereiche (vgl. Studie Teil II, Kapitel 6)	